September 2004

STV WETTINGEN

Infoblatt

www.stv-wettingen.ch

Turnverein STV Wettingen

	Postfach 5430 Wettingen 2		info@stv-wettingen.ch www.stv-wettingen.ch
Präsident	Stefan Lehmann Hardstr. 24 5430 Wettingen	Tel. P Fax P Tel. M E-Mail	056 427 44 04 056 427 44 04 079 560 90 33 stefan.lehmann@stv-wettingen.ch
Aktuarin	Regula Zehnder Hardstr. 43 5430 Wettingen	Tel. P Tel. M E-Mail	056 426 73 29 076 560 24 83 regula.zehnder@stv-wettingen.ch
1. Kassierin	Eicher Corinne Boostockstrasse 30 8957 Spreitenbach	Mobile E-Mail	079 402 99 61 corinne.eicher@stv-wettingen.ch
2. Kassier, Mitglieder- administration	Schmidli Felix Langäckerstr. 18 5430 Wettingen	Tel. M E-Mail	078 681 26 87 felix.schmidli@stv-wettingen.ch
Oberturner	David Zehnder Martinsbergstr. 32 5400 Baden	Tel. M E-Mail	079 359 35 43 david.zehnder@stv-wettingen.ch
Geräteriegenleiterin	Andrea Häny Höhtalstrasse 8 5408 Ennetbaden	Tel. M E-Mail	078 772 09 85 andrea.haeny@stv-wettingen.ch
Geräteriegenleiter	Matthias Bechter Ringstr. 14 5413 Birmenstorf	Tel. P Tel. M E-Mail	056 225 17 78 076 368 24 09 matthias.bechter@stv-wettingen.ch
Jugendverantwortlicher	Stefan Berz Bifangstr. 53 5430 Wettingen	Tel. P Tel. M E-Mail	056 427 04 52 076 528 31 40 stefan.berz@stv-wettingen.ch
J+S Coach / Materialverwalter	André Keller Lindenstr. 17 5430 Wettingen	Tel. P Tel.M E-Mail	056 222 16 00 079 636 55 40 andre.keller@stv-wettingen.ch
Internet	Eberle Florian Märzengasse 35 5430 Wettingen	Tel. P E-Mail	056 426 65 54 florian.eberle@stv-wettingen.ch

Inhalt

Familien-Wandertag 5
Männerriege unterwegs

Wettiger Fäscht 7
EM-Finale in der Gym-Bar

Trainingslager 8
Schweiss, Wasser und Blut in Rorschach

Jubiläumsturnfahrt 10
Männerriege im Tessin

Team Masters Egg 13
Gelungene SM-Hauptprobe

SMV in Glarus 14
Titel 30 und 31

Stellenausschreibung 16
Personal für die Minigolfanlage

Schweizer Wirtschafts-CD 17
Unser neuer Vereinssponsor

Der Einsendeschluss für Eure Beiträge für das Infoblatt vom Dezember ist

Montag, 20. Dezember 2004

Martin Arnold Tel. M 076 588 00 79
Dynamostr. 19 Tel. G 01 445 14 73
5400 Baden
infoblatt@stv-wettingen.ch

Editorial

Anders als ABBA

Auf dem Gipfel ihres Erfolges trennt sich die Popgruppe ABBA 1981. Das Schlager-Duo «Modern Talking» ging schon etwa schon zweimal auseinander. Ganz aktuell: Auch die Schauspielerinnen der US-Erfolgsserie «Sex and the City» können sich offenbar nicht mehr riechen.

Es zeigt sich, dass in diesen Fällen das Arbeiten an den ersten Erfolgen die Gruppen zusammenhält. Doch viel schwieriger als erfolgreich zu werden ist, erfolgreich zu bleiben.

Es ist nun vielleicht anmassend, unseren kleinen Verein mit einigen schweizweiten Erfolgen zu vergleichen mit den multi-millionen Dollar schweren Künstlern. Aber doch scheinen wir etwas richtig zu machen. Mit den SM- Titeln 30 und 31 und dem 17. Sprungtitel in Folge zeigen wir auf jeden Fall eine Konstanz, die ihresgleichen sucht im Showbiz. Vielleicht auch weil bei uns nicht so viel Geld im Spiel ist. Nicht einmal ABBA hatte so viele Nummer-1-Hits.

Martin Arnold

El Presidente

«Es herbschtet»

Bunt sind schon die Wälder,
Gelb die Stoppelfelder,
Und der Herbst beginnt.
Rote Blätter fallen,
Graue Nebel wallen,
Kühler weht der Wind.

So beginnt ein altes Volkslied geschrieben von Johann Gaudenz Freiherr von Salis-Seewis in seinem "Herbstlied" von 1782. In der Tat kündigt sich der Herbst langsam an – die Tage werden kürzer, die Temperaturen fallen, das Laub färbt sich und am Morgen wabern Nebelfetzen.
Der Herbst ist auch die Zeit der Ernte und des Dankes. Gerade vor zwei Wochen durften wir an den Schweizer Meisterschaften Vereinsturnen in Glarus das ernten, was wir das ganze Jahr hindurch gesät und gepflegt hatten. Das intensive, konsequente und manchmal auch harte Training hat sich gelohnt, hat sich bezahlt gemacht und uns auch dieses Jahr zwei Titel und einen Vizemeister gesichert. Und eigentlich fast noch wichtiger – wir konnten an allen drei Geräten super Vorführungen zeigen, auf die wir leistungsmässig stolz und zufrieden sein können, im Wissen, von uns das Beste gegeben zu haben.
Nach den Schweizer Meisterschaften Vereinsturnen ist jeweils immer etwas die Luft draussen. Der Höhepunkt, das Hauptziel ist geschafft und vorbei und jetzt möchte man Seele und Körper etwas baumeln lassen. Das ist auch recht so und es soll uns auch ermöglichen, die wunderschönen, sonnigen Herbsttage zu geniessen.
Doch allzu lange können wir uns keine Auszeit gönnen, dürfen wir uns nicht auf unseren Lorbeeren ausruhen. Weitere Anlässe stehen bevor: Die Showauftritte in Hamburg und Mellingen, das Soirée und dazwischen für die Einzelturnerinnen und –turner die Schweizer Meisterschaften Einzel und Mannschaft. Im Winterhalbjahr müssen wir dann die Grundlagen schaffen, damit wir im Frühling und Sommer wieder das säen können, was wir im Herbst gerne ernten möchten – ganz nach dem alten Motto – ohne Fleiss kein Preis.

Ich gratuliere allen ganz herzlich zu den Erfolgen in Glarus, danke besonders allen Leiterinnen und Leitern sowie weiteren beteiligten Personen für ihre geduldige Aufbau-, Entwicklungs- und Unterstützungsarbeit. Ich wünsche allen eine angenehme und erholsame Herbstzeit, um danach wieder mit turnerischen Feuerwerken beeindrucken zu können.

Euer Präsi
Lehmi

Vorbei an Bärlauch und Majerisli

Familien-Wandertag der Männerriege, Sonntag, 2. Mai 2004

Eine unternehmungslustige Runde von 25 Männern und Frauen trafen sich am Bahnhof Wettingen, um zusammen auf den Villiger Geissberg zu wandern. Am Schalter musste nur ein „Männerriege“-Billett bestellt werden, und schon waren wir alle mit den richtigen Fahrkarten versehen. Max Huber hatte alles bestens vorbereitet: Wir wurden durch eine äusserst genaue Weg- und Schwierigkeitsgrad-Beschreibung auf den heutigen Familien-Wandertag eingestimmt und die Wanderwettergötter bestellt lung traf zeitlich ganz genau richtig ein! So konnte gestartet werden mit einer Bahn- und Postautofahrt zum Ausgangspunkt unserer Wanderung, der Büren-steighöhe (550m). Vorerst führte der Waldweg gemächlich voran bis er in engen Kurven dann doch noch ziemlich steil wurde, um die 150 Höhenmeter zu überwinden. Oben angekommen, erwartete uns etwas ganz Besonderes: Mitten in einer leicht sonnigen Waldlichtung duftete es von feinem Kaffee, frischem Zopf und Gipfeli. Wir machten nach dem kräftigen Aufstieg gerne eine Pause und liessen uns von den Enkelkindern, dem Schwiegersohn und der Tochter von Max und Dorli Huber gerne verwöhnen. Auch ein mitgebrachter Speckzopf mundete ausgezeichnet! Die kleinen „Kamelträger“-Enkelkinder hielten auf bunten Zeichnungen den Znüni-Transport fest. Wir alle freuten uns riesig über die geglückte Ueberraschung! Von diesem Aussichtspunkt „Chameren“ (698 m) am Westabsturz des Geissberges genossen wir zudem einen prächtigen Ausblick auf die Juralandschaft.

Weiter ging es auf einem schönen Waldweg vorbei an Bärlauch und Majerisli, das Erste für Salat und Sauce, das Zweite besser nur fürs Auge. Viele Vögel zwitscherten und schmetterten ihre schönsten Lieder zu unserer Freude und Lock- und Verteidigungsruf bei ihresgleichen in den frühsommerlichen Himmel.

Kaum waren wir an der Feuerstelle zur Mittagspause angekommen, loderten schon die ersten Flämmlein aus dem im Nu aufgeschichteten Holzhaufen. Zum Apéro wurden verschiedene Ingredienzen aus edlen Zinnbechern degustiert. Für uns Neulinge ein Zeichen von angenehmer Kultur in freier Natur! Schon bald brutzelten die ersten Plätzli, Steaks, Würste, Spiesse und Gemüse auf dem Grill. Eine heftige Diskussion entbrannte über die Proportionalität zwischen Grösse des Grillgutes und ehelicher Beziehung und Wertschätzung. Herzhaft konnte über die Resultate beim Grillgut und der Vergleichbarkeit gelacht werden!

Nach dieser gemütlichen Mittagsrast war unser nächstes Ziel die Ruine „Besserstein" (549m). Von hier aus konnten wir unsere Blicke schweifen lassen über das Aaretal, den Jura, den Schwarzwald, das Mittelland und erahnten im Dunst die ferne Alpenwelt. Fast senkrecht unter uns lag das Weindorf Villigen mit den Treibhäusern und Feldern des Gemüsebauunternehmens „Schwarz", dem Atomkraftwerk Beznau und dem PSI Würenlingen.

Das letzte Wegstück ging durch den Wald hinunter, vorbei an Steinen und Baumstämmen, die ab und zu vor lauter Plaudern und Schauen zu Stolpersteinen wurden! Merfen, Pflästerli und einige Minuten Zeit zum Ausruhen und schon waren alle wieder marschbereit! Weiter ging es dem Waldrand entlang, wo wir uns in einem „Wiesenlabyrinth" kurz verweilten und schlussendlich den Weinbergen entlang nach Remigen, unserem Schlusspunkt der Wanderung, gelangten.

Die Zeit reichte, um in einer gemütlichen Gartenwirtschaft unseren Durst zu löschen und froh und zufrieden die Heimreise wiederum mit Postauto und Bahn anzutreten.

Ausklingen liessen wir den schönen Familien-Wandertag im Restaurant „Casinetta" in Wettingen, wo bei Marisa eine feine „Spaghettata" vorbestellt war.

Max Huber, wir danken dir ganz herzlich für die tolle Wanderung, die du perfekt vorbereitet und geleitet hast und uns damit ein schönes und eindrückliches Erlebnis ermöglicht hast! Wiederum am ersten Sonntag im Mai 2005, es wird der 1. Mai sein, findet die nächste Wanderung statt. Hoffentlich können wieder Viele mitmachen und den Tag geniessen!

Leonhard und Margrit Wahrstätter

Wettiger Fäscht 2004

Nach einer Pause aufgrund des Baregg3-Festes waren wir dieses Jahr wieder mit unserer STV GymBAR am Wettiger Fäscht vertreten. Um den Bauaufwand etwas zu reduzieren und vor allem auch gegen Schlechtwetter gewappnet zu sein, stellten wir erstmals ein kleines Zelt auf. Dieses bewährte sich gut, hielt es doch kurze Schauer ab und bot deutlich mehr Sitzplätze. Leider entwickelte sich der Umsatz trotz dieser Neuerungen und aufwendiger Dekoration rückläufig, so dass auch der Gewinnanteil schrumpfte. Insgesamt wusste unsere Bar jedoch zu gefallen und das Arbeiten hinter der Bar hat vielen Spass gemacht. Nicht zuletzt zum guten Gesamteindruck hat sicher die Live-Übertragung des Fussball-EM-Finalspiels beigetragen, wobei wir dabei grosszügig von der Familie Middelhoven unterstützt wurden und ihren Kabelanschluss benutzen durften. Herzlichen Dank!

Stefan Lehmann

“Erscht höt am Morge ... “

Trainingslager in Rorschach

Am Morgen des 1. Augustes versammelten sich alle Lagerteilnehmer bei der Margi-Turnhalle. Nach einem Monat voll freiwilliger Trainings und Ferien freuten sich alle auf die kommende Trainingswoche in Rorschach, wo einige bereits vor vier Jahren im Lager waren und wo beinahe optimale Trainings- und Unterkunftsbedingungen herrschen.
In Rorschach angekommen, wurde als Erstes das Schaukelringgerüst aufgestellt, bevor die Zimmer in der Jugi bezugsbereit waren und der Rest des Nachmittages (vorerst noch ohne jeden Muskelkater) in der Badi direkt vor der Haustür genossen werden konnte. Am Montagmorgen stand dann das erste Training auf dem Programm. Nach dem Ausladen des Lastwagens, der vollgestopft war mit eigens mitgebrachten Geräten, ging es los. Einturnen, Kraftkreis...jaaaa, ganz richtig, das Ziel war ja schliesslich, wieder fit zu werden (jedenfalls für die, die es nicht sowieso immer sind und „eeersch höt am Morge“ wieder damit begonnen haben, es zu werden)... ....übrigens wohnten diesem ersten Training auch unsere zwei RS-ler Dario und Fruenz bei.

Trainiert wurde jeden Tag hart, was spätestens gegen Mitte der Woche bei den meisten in Form von akutem Muskelkater zum Ausdruck kam. Dies hinderte aber niemanden daran, sich am Mittwoch im etwas umgestalteten Training zum Beispiel mal beim Akro-Bungee zu versuchen, das von Michi und Felix super geleitet wurde. Zu den Höhepunkten zählte sicher auch die Schnitzelgrube, wo viele schwierige Elemente beinahe gefahrlos geübt werden konnten, was von vielen auch ausgenutzt wurde.

Nach den allmorgendlichen Trainings standen am Nachmittag jeweils Erholung am See oder andere Freizeitaktivitäten auf dem Programm. So ging der ganze Verein einmal Minigolfen (bei Einigen war der Spieleinsatz dabei hoch, sei es, weil viele Bälle unauffindbar in irgendeinem Gebüsch verschwunden sind oder weil um Massagen gespielt wurde) und es fand ein Töggeliturnier sowie ein Beachvolley-Turnier statt. Und wer davon noch nicht müde war, begab sich abends auf die spektakuläre Rutschbahn, um in äusserst kreativen Formationen hinunter zu rutschen. Wie zum Beispiel Lea im Spagat oder die männlichen Rutscher mit „Badchappe".Man munkelt sogar, die Wettinger weichen nicht einmal von der Rutschbahn, wenn das Wasser abgestellt wird! Aber Halt Mal....SO NICHT!!!

Wer danach noch immer nicht genug hatte, erkundete Rorschach oder auch mal St.Gallen by night. In Rorschach wurde so die wunderbare Wunderbar entdeckt, in der man sich ab dem wunderbar freundlichen Personal nur wundern konnte. Und wer ganz ganz schön lächelte, dem wurde auch mal eine Tequila-Runde offeriert und man bezahlte plötzlich nur noch die Hälfte der konsumierten Drinks!?? Vom Ausgang nach Hause gekommen, gab es schliesslich immer wieder gelegentliche Nach(k)tbader, die vor dem Schlafengehen ein Sprung ins kühle Nass wagten.
Am Freitag organisierte Roger das Wakeboarden auf dem See, welches für alle, die es ausprobierten, sicher ein tolles Highlight war und welches besonders Jemandem noch lange in Erinnerung bleiben wird...gäll Gäbi!!!

„Ersch höt am Morge, esch die ganzi Wält no voll in Ornig gsi –
ohni Sorge, simmer ufgstande und händ nüt dänkt debii –
bis zum Wakeboarde, wo de Gäbi denn im Spital het müesse verbii....

Nach dem Wakeboarden gab es einen Abschlussapéro und die ganze Woche wurde mit einem witzigen Film nochmals in Erinnerung gerufen. Anschliessend veranstaltete das Organisationskomitee aus Nathi, Chantal, Michi, Remo und ein bisschen auch Mathe bestehend, sogenannte Weihnachten im Sommer...alle, die in dieser Woche irgend etwas zum Gelingen dieses Lagers beigetragen hatten, wurden mit etwas kleinem beschenkt. Vielen Dank euch allen, es war eine super Woche!!!! Merci aber vor allem auch an die Organisatoren und die hervorragenden LeiterInnen, ihr alle habt euer Bestes gegeben und es hat riesigen Spass gemacht!!!

Isabelle

MR STV Wettingen fördert Tessiner Wirtschaft

Jubiläums-Turnfahrt der MR STV Wettingen

Aufgrund des Besuches der 19 Männerriegler des MR STV Wettingen hat das Landwirtschaftsdepartement beschlossen, den Anbau von Merlottrauben zu verstärken. Dazu konnten die Tourismusbranche von Rekordzunahmen bei den Übernachtungen berichten.

Die Details zum News-Flash. Die ausnahmsweise drei Tage dauernde Männerriegenreise (normalerweise zweitägig – aber alle 100 Jahre dreitägig) führte ins Tessin. Unter der Federführung von fünf speziell erwähnenswerten Gründen wurde die Reise zum Vollerfolg.

Da war einmal „Volvo". Er ist ein Bus der RVBW, mit der Kondition eines Männerrieglers, mit etwa 1,5 Millionen Fahrtkilometer auf dem Buckel – aber noch gut im Schuss. (Eben wie ein Männerriegler.) So freute er sich jedes Mal riesig und gut hörbar, wenn beim Beschleunigen die automatische Schaltung etwas gefordert wurde. Hätte er es nicht bis zum Schluss immer wieder angezeigt; das Geräusch hätte uns glatt gefehlt. Vielen Dank fürs Durchhalten.

Grund zwei: Ralph Frei. Routenplaner, Gesamtkoordinator. Wie immer war alles perfekt vorbereitet und lief entsprechend nach dem Schnürchen ab. Nochmals vielen Dank für die investierte Zeit, die Idee und die Realisierung.

Grund drei und vier: die Bus-Chauffeure und Walter Wittwer und Hermann Küttel, die unseren guten „Volvo" pflegten und wenn nötig auch etwas aufmunterten, wenn er allzulange keine Haltestationen zu sehen bekam. (Ich bin mir nicht mehr sicher ob sie ihm jeweils ein Rüebli zur Belohnung gaben und ihn auf die Blechnase küssten.) Grund fünf: unser „traduttore" (Übersetzer) Stefan Spring, der uns seine alte Heimat Ticino auf eine sympathische Art näher bringen konnte und für uns köstliche Mahlzeiten zusammenstellen liess. (Jetzt wissen wir, dass ein echter Tessiner den Merlot aus der „tazzin" und nicht aus dem „boccalino" trinkt.) Allen dreien auch ein herzliches Dankeschön.

Natürlich hatten wir nicht nur gut gegessen und getrunken, nein wir hatten auch einiges erlebt. Am 1. Tag besuchten wir die NEAT-Baustelle in Biasca. Eine gute Präsentation durch das Personal vor Ort und einige Augenscheine auf den Baustellen

liessen uns die Dimensionen - Grösse/Planung/Zeit zur Realisierung/Finanzierung – erahnen. Natürlich sind wir jetzt alle ein wenig stolz auf dieses Jahrhundertwerk, schliesslich bezahlen wir ja auch dafür. Die echte „ticinese“ Einstimmung erfolgte dann im Grotto „Sprügg“ in Ludiano (zum Beispiel lernten wir: mit den „tazzin“ wird nicht angestossen – und noch vieles mehr). Schon vorher zeigte uns der Heimwehtessiner Adi Widmer wo er im Tessin bei der Zia in den Schulferien weilte und wo er im „Brenno“ nach Forellen fischte.

Unser Zuhause für die nächsten 40 Stunden wurde das Hotel Olivone & Posta in Olivone. Das Haus kann nur bestens weiter empfohlen werden. Unsere Wanderschuhe wurden langsam „giggerig“ – und so ging es am Sonntagmorgen, mit dem Bus nach Campo Blenio, zu Fuss auf den Passo Cantonill nach Dötra. Der vortags konsumierte Merlot war schon längst verdunstet, und in Dötra (eine Art Maiensäss) wurden wir erneut köstlich verköstigt, damit wir den Abstieg zum wartenden „Volvo“ in Acquacalda schaffen konnten. Eine tolle 4 ½-stündige Wanderung in schönster Natur. Leider sahen wir wenig Tiere. Wir sahen nur 19 Esel und unterwegs noch drei in einem Pferch. Auf der Rückfahrt winkte uns dann noch ein Hirsch von einer Wiese.

Am dritten Tag verbrannten wir weniger Kalorien. Vom Passo Lucomagno stiegen wir auf zum Passo dell’Uomo und weiter zur Capanna Cadagno. Nebst viel Alpvieh kamen wir auch sonst tierseits auf unsere Kosten: Frösche boten sich verschiedene

Male den vielen mit Fotoapparaten bewaffneten Männerrieglern als Sujet an. Wer noch nicht alle Filme voll geknipst bzw. Disc-Speicher gefüllt hatte, dem präsentierten sich etwas später, auf Teleobjektivdistanz, jede Menge junge und alte vollgefressene und auf den Winterschlaf bestens vorbereitete Murmeltiere.
In der Capanna liessen wir uns nochmals Tessiner Köstlichkeiten auftischen. Gut, dass wir den Kalorienzähler gar nicht erst in Betrieb gesetzt hatten. Von den insgesamt 14 Seen in diesem Gebiet passierten wir noch zwei. Dann wurde unsere Wanderung beendet mit einer Fahrt In der Funicolare vom Ritomsee nach Piotta. Die Bahn ist echt steil! Natürlich stand an der Talstation schon wieder „Volvo“ bereit, um uns nochmals durch den Gotthard-Strassentunnel auf die Alpennordseite zu tragen. Leider sahen wir das „Chileli von Wassen“ nicht, die Niederschläge und der Nebel waren zu intensiv. Hauptsache, wir hatten Glück und konnten immer bei trockenem Wetter wandern. Aber wie heisst es so kitschig schön: „Wenn Engel reisen...“

Willy Wegmann

Fotos: Walter Müller

SM Hauptprobe

Team Masters 2004 in Egg

Bereits um 7.50 Uhr besammelten wir uns in Wettingen. Von wach sein konnte aber noch nicht bei allen die Rede sein. Doch nach einem oder zwei Gipfeli in Egg waren alle bereit für das Einturnen.
Als erstes traten am Boden an, leider war es wohl doch noch etwas zu früh. Auf jeden Fall war die Vorführung noch lange nicht perfekt und Mels zeigte später deutlich, was unsere Note wert war und distanzierte uns um knapp 2 Zehntel. Nun ging es darum, die Enttäuschung in positive Energie umzuwandeln und zwei sehr gute Programme zu zeigen. Erfreulicherweise gelang das, und wir konnten an den Sprüngen und auch an den Schaukelringen die anderen Vereine klar distanzieren. Die langen Ringe in der Halle konnten umgangen werden, da man das Schönwetterprogramm durchführte und so am Schaukelringgerüst geturnt wurde.
Nach der Penne zum Mittagessen trafen wir uns zum Rückblick-Meeting. Für den Nachmittag wurde die Bestätigung der Leistungen an den Sprüngen und an den Ringen verlangt und am Boden musste eine deutliche Steigerung möglich sein.
Am Nachmittag lief es dann endlich rund. Am Boden konnten wir bis auf 4 Hunderstel zu Mels aufschliessen. Auch in den anderen beiden Programmen konnte man sich nochmals verbessern und sich den Sieg sichern.

Mathias Bume

30, 31, ...

Schweizer Meisterschaft Vereinsturnen Glarus

Der Turnverein Wettingen ging in Glarus zum ersten Mal seit 1998 als dreifacher Titelverteidiger an den Start. Damals in Davos hatte es nicht geklappt, nun sollten aber die Titel 30 bis 32 abgeräumt werden.

Am Samstag konnte in den Bergen das Schönwetterprogramm durchgeführt werden. Zuerst ging es zu den Sprüngen. Es gelang uns ein sauberes Programm und die nachfolgenden Luzerner, die härtesten Konkurrenten, zeigten viele 1 1/2 Saltos, konnten in diesem Jahr aber nicht ganz mithalten. Auch Neuenhof turnte ein fehlerfreies Programm und durften sich Finalhoffnungen

machen, die am Schluss nur deshalb platzten, da ein Verein nicht angetreten war und so die Anzahl Final-Vereine auf drei reduziert wurde.
Am Boden konnten alle Zuschauer und Kampfrichter sehen, welche Fortschritte wir seit Egg noch gemacht hatten. Deshalb übernahm Wettingen nach dem ersten Tag die Führung vor Erzrivale Mels.
In der von Zuschauern bereits gefüllten Halle traten wir an den Schaukelringen an. Unsere Show beeindruckte alle - ausser die Kampfrichter, die uns nur 2 Hunderstel Vorsprung auf Luzern liessen.

Jeder Kanal hat seinen Notter.

Robotertechnik
Inlinertechnik
Partlinertechnik
Injektionstechnik
Kurzrohr-Relining
Manuelle Sanierung
Wasserhaltung
Dichtheitsprüfung

NOTTER®
KANALDICHT

Notter Kanaldicht AG
5623 Boswil
Tel 056 678 90 90
Fax 056 678 90 91
http://www.notterkanal.ch

ISO 9001 zertifiziert
Reg.-Nr. 13274

Im wunderschönen Sardona Hotel in Elm tobten wir uns noch eimal mächtig aus im Pool und stapelten Menschenpyramiden bis unters Dach. Nach einem feinen Nachtessen, Videoanalyse, einer erholsamen Nacht und dem stärkenden Morgenessen fuhren wir kurz nach Sonnenaufgang mit dem Car zurück nach Glarus. Heute war Schlechtwetterprogramm angesagt. In der Halle war es mit den vielen Zuschauern, den Fernsehkameras und -Scheinwerfern heiss und eng.
Am Vormittag war der mit Spanung erwartete Bodenfinal. Der Turnverein Mels legte eine tolle Vorführung auf die Mattenbahnen und hatten sich sichtlich gesteigert seit dem Vortag. Wettingen konterte. Das Programm gelang sehr gut, trotzdem reichte es am Ende nicht ganz. Beim Rangverlesen durfte Mels zuoberst aufs Podest. Wettingen sieben Hunderstel dahinter auf dem hervorragenden zweiten Platz.
Nach dem Mittagessen hiess es, zweimal gegen Luzern antreten. Zuerst an den Schaukelringen. Luzern turnte äusserst präzis, wir turnten ein paar Unschönheiten. Trotzdem konnten wir unseren Schaukelringtitel vom letzten Jahr verteidigen. Das bedeutete Titel Nummer 30 für den STV Wettingen. Und der abschliessende Sprungfinale war eine klare Sache: Hochverdiente drei Zehntel Vorsprung auf Luzern. Der 17. Titel in Folge am Sprung und der 31. Titel insgesamt waren Tatsache.

Bilder und Text: (mar)

Rangliste

Boden

Final:

1.	Mels	9.87
2.	Wettingen	9.80
3.	Lenzburg	9.60

Hauptrunde:

1.	Wettingen	9.72
2.	Mels	9.62
3.	Lenzburg	9.60

Schaukelringe

Final:

1.	Wettingen	9.62
2.	Luzern	9.54
3.	Benken (SG)	9.40

Hauptrunde:

1.	Wettingen	9.52
2.	Luzern	9.50
3.	Wald (AR)	
	Benken (SG)	9.24
5.	Untersiggenthal	9.01

Sprünge

Final:

1.	Wettingen	9.77
2.	Luzern	9.47
3.	Rüti	9.37

Hauptrunde:

1.	Wettingen	9.72
2.	Luzern	9.39
3.	Rüti	9.34
4.	Neuenhof	9.32

Polizeishow Hamburg

Nach der Deutschland-Tournee im Dezember 2002 fahren die Aktiven des STV Wettingens zum zweiten Mal in unser nördliches Nachbarland. Ende Oktober findet in Hamburg die grosse Polizeishow statt. Damit ist unser Verein bereits das dritte Jahr in Folge mit Showauftritten im Ausland zu sehen.
Die Turnerinnen und Turner fahren am Donnerstag, 28. Oktober los, die drei Shows finden am Freitag und Samstag statt.

An der Polizeishow treten verschiedenste Künstler auf. Neben dem STV Wettingen werden Feuerwehrleute eine Show zeigen, eine Motorradstaffel, Tier-Nummern, Musikeinlagen, Akrobatik und vieles mehr.
Der STV Wettingen zeigt dabei in den vier Vorführungen das Bodenprogramm und die Sprungshow. Die Turnerinnen und Turner werden mit dem Car die fast 900 km in den Norden fahren. Die Turngeräte transportiert Dani Meier mit dem Sattelschlepper quer durch Deutschland. Während vor zwei Jahren noch ein Schaukelringgerüst mitgenommen wurde, sind es jetzt Minitrampoline, Matten, Spieth-Rollen und Kasten.
Eine Gruppe von der ehemaligen Dienstagsriege begleitet die Turnerinnen und Turner und wird sich die Show in der Sporthalle Alsterdorf in Hamburg ansehen.

Weitere Infos gibt es auf unserer Homepage unter www.stv-wettingen.ch.

Stellenausschreibung Minigolfanlage STV Wettingen

Unser Turnverein betreibt die Minigolfanlage im Sportzentrum Tägerhard. Zur Ergänzung des Minigolf-Teams suchen wir für die Saison 2005 eine aufgestellte Kollegin als

Kassenfrau

Sie betreuen selbständig während der Saison von April bis Mitte Oktober in Schichten von vier bis sechs Stunden unsere Minigolfanlage. Zu Ihren Aufgaben gehören:

- Billet-, Schläger- und Ballverkauf
- Führen des Kiosks mit Glace- und Getränkeverkauf
- Sauberhalten von Kiosk, Vorplatz mit Sitzgelegenheiten und der Bahnen
- Erstellen der Tagesabrechnung und der Bestellungen

Die Entschädigung erfolgt im Stundenansatz, die Zahl und Dauer der Einsätze ist witterungsabhängig. Bereitschaft, auch in den Sommerferien, an Wochenenden und abends zu arbeiten.

Ideal für flexible und unabhängige Personen, die Spass an einer selbständigen und abwechslungsreichen Tätigkeit haben, den Kontakt zu Menschen schätzen und sich damit einen kleinen Nebenverdienst sichern möchten.

Für nähere Informationen oder bei Interesse wenden Sie sich bitte an Herrn Stefan Lehmann, Hardstrasse 24, 5430 Wettingen, Telefon 079 560 90 33.

Neuer Vereinssponsor “Die Schweizer Wirtschafts-CD”

Vor den Sommerferien konnten wir mit einem neuen Partner einen Sponsoringvertrag unterzeichen - Die Schweizer Wirtschafts-CD (SWCD). Die Schweizer Wirtschafts-CD ist neben Notter Kanaldicht AG nun unser zweiter Vereinssponsor. Sie ist mit ihrem Logo auf unseren Wettkampftrikots vertreten, die an den Schweizer Meisterschaften in Glarus bereits zum ersten Mal im Einsatz standen. Das Sponsoring-Engagement der SWCD kam durch die Vermittlung von Shanna Gebbert und Marcel Büchele zustande. Herzlichen Dank nochmals sowohl den beiden Vermittlern wie auch unserem neuen Sponsor!

Die Schweizer Wirtschafts-CD ist eine Einheit der Orell Füssli Wirtschaftsinformationen AG und bietet fundierte Wirtschaftsinformationen in Form eben einer CD.

Oft ist es nicht einfach, die relevanten Informationen für Akquisition, Kunden- und Konkurrenzüberwachung sowie Recherche- und Kontrollaufgaben zusammenzutragen. Punkte wie Aktualität, Verknüpfung von verschiedenen Informationen und rasche Verwertung der Daten bilden da vor allem das Hauptproblem. Die Schweizer Wirtschafts-CD (SWCD) PREMIUM bietet sich hier ideal an – und zwar kostengünstig und fundiert.
Die SWCD PREMIUM führt alle rund 463’000 Firmen, die dazugehörigen 278’000 Verwaltungsräte, 496’000 Manager sowie 240’000 Besitzverhältnisse und/ oder Beteiligungsangaben. Alle Daten basieren auf dem Schweizerischen Ragionenbuch, dem SHAB, Verzeichnis der Verwaltungsräte und dem Who owns Whom (Schweizerischer Beteiligungsatlas). Alle Daten sind miteinander verknüpft. Diverse Suchkriterien (auf Firmen- und Personenseite), zwei numerische Suchfelder und eine einfache, intelligente Benutzerführung bringen Sie schnell zu Ihrem gewünschten Selektionsergebnis. Pro CD können Sie des weiteren 4’000 personalisierte Firmenadressen exportieren (Nachkauf von Exportlizenzen jederzeit möglich). Um die Aktualität der Informationen zu gewährleisten, erscheinen viermal jährlich (Feb./Mai/Aug./Nov.) aktualisierte CDs.
Weitere Informationen zur SWCD findet Ihr auf deren Internetseite, die über den Link auf unserer Vereinshomepage erreichbar ist.

Stefan Lehmann

Einführungskurs Geräteturnen

In unserem Einführungskurs ins Geräteturnen hat es noch Platz. Knaben im Alter von 6 bis etwa 8 Jahren können dem Kurs nach den Herbstferien noch beitreten.

Trainingszeiten: jeden Dienstag von 17.30 bis 19.00 Uhr
Ort: Margeläckerturnhalle in Wettingen.

Ziel des Kurses ist es, bei den Kindern Freude an der Bewegung und am Sport zu wecken. Sie lernen erste einfache Elemente.

Auskünfte und Anmeldung bei:

Stefan Berz Tel. P: 056 427 04 52
Tel. M: 076 528 31 40

TOYOTA

Wir lassen unsere Kunden sitzen.

Anstelle des Ersatzfahrzeuges, das wir Ihnen zu vorteilhaften Bedingungen beim Service Ihres Wagens anbieten, können Sie jetzt kostenlos ein Velo übernehmen oder den Bus benützen.

(PVBW-Linie 2: Haltestelle «KLOSTERRÜTI», Rückerstattung der Fahrtkosten.)

Sitzen werden Sie in jedem Fall.

KLOSTERRÜTI GARAGE AG
Klosterrütistr. 17 5432 Neuenhof Tel. 056/406 19 79

Jubilare

Liebe Jubilare. Zu eurem runden oder hohen Geburtstag wünscht die Turnfamilie alles Gute.

Max Ziegra
97 am 17. Oktober

Albert Kern
90 am 6. Dezember

Robert Frei
90 am 10. Dezember

Rudolf Bosshard
87 am 11. November

Linus Bosshard
86 am 24. Dezember

Werner Vogt
85 am 28. Oktober

Werner Angst
80 am 9. November

Josef Merkli
80 am 30. November

Sebastian Huser
80 am 25. Oktober

Roberto Polvani
75 am 23. Oktober

Josef Wertli
70 am 11. Oktober

Siegfried Grabensberger
70 am 19. November

Hans Beutler
65 am 19. Dezember

Bruno Wolf
60 am 15. Oktober

Ueli Lüscher
50 am 1. Dezember

Nathalie Steffen
20 am 16. Oktober

Stiftung Schweizer Sporthilfe

Bruno Cavelti, Ehrenmitglied des Turnvereins STV Wettingen und ehemaliger Spitzenturner arbeitet für die Stiftung Schweizer Sporthilfe. In einem Gespräch hat er uns angefragt, ob wir bereit wären, unserem Vereinsinfoblatt einen Werbebrief für die Schweizer Sporthilfe beizulegen. Wir finden die Stiftung und ihre Arbeit eine gute Sache und machen deshalb gerne etwas Werbung für sie.

Die Schweizer Sporthilfe unterstützt verschiedene Schweizer Nachwuchsathletinnen und -athleten. Sport treiben ist eine sinnvolle Beschäftigung und eine Förderung von ambitionierten Jungsportlern sicher unterstützungswürdig. Wir können deshalb eine Mitgliedschaft bei der Stiftung Schweizer Sporthilfe nur empfehlen. Beachtet dazu den beigelegten Brief der Sporthilfe.

Stefan Lehmann

Programm

Wann		Was	Wo
2004			
Sonntag	26. 9.	Turnerfahrt Aktivriege	?
So. - So.	26. 9.–10. 10.	Herbstferien (Margi-Halle 2.Woche geschlossen)	
Samstag	16. 10.	Vorbereitungswettkampf SM EGT	Margi
Do. - So.	**28. – 31. 10.**	**Auftritt an der Polizei-Show**	**Hamburg**
Sa. / So.	30./ 31. 10.	SM EGT Turnerinnen	Biasca
Samstag	6. 11.	3. Tägi-Cup Unihockey Jugend	Tägi-Halle
Sa. / So.	**6./ 7. 11.**	**SM EGT Turner**	**Mellingen**
Sa. / So.	13./ 14. 11.	SM EGT Turnerinnen (Final)	Yverdon
Samstag	20. 11.	Test Jugi (K1-K4)	Margi
Samstag	27. 11.	Hauptprobe Soirée	Margi
Samstag	**4. 12.**	**Soirée**	**Margi**
So. - So.	19. 12.-2.1.05	Weihnachtsferien	-
2005			
Sa. / So.	7./ 8. 5.	SM Sie&Er	?
Samstag	4. 6.	Lägerncup	Wettingen
Sonntag	5. 6.	Kantonale Meisterschaften Vereinsturnen	Wettingen
Do. - So.	23. 26. 6.	Aargauer Turnfest	Zofingen
Sa. / So.	10. / 11. 9.	SMV	?
Sa. / So.	12. 11.	SM EGT Turner	Vevey
Sa. / So.	19. / 20. 11.	Final SM EGT Turnerinnen	Aarau
2007			
Do. - So.	14.-24. 6.	Eidgenössisches Turnfest	Frauenfeld
So. - Sa.	8. - 14. 7.	Gymnaestrada	Dornbirn (Ö)

Trainingszeiten

Geräteturnen

Jugi	Di. 17:30 - 20:00	Margeläcker
	Fr. 18:30 - 20:00	Margeläcker
Aktive	Di. 20:00 - 21:45	Margeläcker
	Fr. 20:00 - 21:45	Margeläcker

Auskunft		
Oberturner	**David Zehnder**	**056 221 02 81**
Jugend	**Stefan Berz**	**056 427 04 52**

Leichtathletik

Jugi	Bei LV Wettingen - Baden	
Aktive	Mo. 20.15 - 21.45	Zehntenhof
Auskunft	**David Zehnder**	**056 221 02 81**

Turnen für Jedermann

	Mo. 18:30 - 19:15	Zehntenhof
	Mo. 19:30 - 20:15	Zehntenhof
Auskunft	**Markus Abrecht**	**056 426 93 04**

Männerriege

Männerriege	Do. 19:30 - 20:15	Volleyball-Training
	Do. 20:15 - 21:45	Turnen
		beides im Zehntenhof
Senioren	Do. 19:00 - 20:30	Zehntenhof
Faustball	Do. 19:00 - 21:45	Zehntenhof
	Fr. 19:45 - 22:45	Sporthalle Tägerhard

Auskunft		
Präsident MR	**Willy Wegmann**	**056 406 14 42**
Faustball	**André Angstmann**	**056 427 05 81**